

Mittwoch, den 25. August 1880.

(3467—1)

Schulenanfang.

Nr. 174.

zubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclasse sind erforderlich: a) das zurückgelegte 14. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre; b) physische Tüchtigkeit und sittliche Unbescholtenheit; c) das Entlassungszeugnis der Volks- oder Bürgerschule.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Uebungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens

bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 24. August 1880.

Direction der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt.

(3466—1)

Schulenanfang.

Nr. 99.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1880/81 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15ten September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt statt.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Uebungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in den ersten Jahrgang der Lehrerinnen-Bildungsanstalt, dann in die zweite, dritte und vierte Classe der Uebungsschule findet neuer keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Laibach, am 24. August 1880.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

A n z e i g e b l a t t.

(3386—2)

Nr. 17,160.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Prodigus Michael Stembou von Brunnndorf gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 549 ad Sonnegg im Werte per 1200 fl.; Einl.-Nr. 555 ad Sonnegg im Werte per 300 fl.; Einl.-Nr. 47 der Steuergemeinde Brunnndorf im Werte per 60 fl. und Einl.-Nr. 66 ad Steuergemeinde Brunnndorf per 120 fl. erfolglos geblieben ist, daher am 4. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorliegenden Anhang geschritten wird. Laibach, am 5. August 1880.

Nr. 2595.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Lamprecht von Melke Nr. 29 die exec. Versteigerung der dem Franz Peve von Bukovica Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität Keef.-Nr. 2, fol. 5 ad Gut Selo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. September, die zweite auf den 30. September und die dritte auf den 4. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juli 1880.

(3133—3)

Nr. 2890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Drasler von Franzdorf gehörigen Realität Band II, fol. 79 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 6570 fl. mit drei Terminen auf den

7. September,

8. Oktober und

10. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen hier zur Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3134—3)

Nr. 2891.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Korencan von Horjul gehörigen Realität Band II, fol. 75 ad Billiggraz, im Schätzungswerte pr. 2475 fl. mit drei Terminen auf den

7. September,

9. Oktober und

13. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen hier zur Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1880.

(3357—3)

Nr. 2494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Markovitch von Mesov die exec. Versteigerung der dem Johann Sever von Potok gehörigen, gerichtlich auf 1841 fl. geschätzten

Realität Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Juli 1880.

(3443—2)

Nr. 6863.

Erinnerung

an Michael Blatnik von St. Primus, resp. an dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Blatnik von St. Primus, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Krizančič von Hubainza die Klage pcto. Erziehung der Realität sub Berg-Nr. 2 ad Gilt Aue hiergerichts angebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

3. September 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blatnik von Krische als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforder-

lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1880.

(3464—1)

Nr. 7357.

Erinnerung

an Stefan Dolter von Altberg, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Stefan Dolter von Altberg, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Ivanetič von Bertale Nr. 34 eine Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten Berg-Curr.-Nr. 211 ad Gut Semič, „Benc“ genannt, angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

4. September 1880

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Ivanetič von Bertale als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. August 1880.

(3340-1) Nr. 3313. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Jakob in Mitterdorf Hs.-Nr. 9 (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Anton Jakob von Mitterdorf Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 3750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Obertuchlein sub Urb.-Folio 4, vorkommenden Realität pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 20. Oktober und die dritte auf den 19. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1880.

(3341-1) Nr. 3025. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Močnik (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Kreč von Topole Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 2875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub pcto. 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 24. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3445-1) Nr. 7306. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Johann Ruper von Stopno gehörigen, gerichtl. auf 20 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 451 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 30. Oktober und die dritte auf den 27. November 1880, jedesmal vormittags um 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juli 1880.

(3442-1) Nr. 2957. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 25. Dezember 1879, Z. 6249, auf den 5. Juni 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Svolsak von hl. Geist gehörigen, auf 4530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Laas Einl.-Nr. 19 der Steuer-gemeinde Dörfern auf den 29. September 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten Juni 1880.

(3444-1) Nr. 7307. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Germ von Oberradule gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 140 und 187 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 30. Oktober und die dritte auf den 27. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten Juli 1880.

(3364-1) Nr. 3985. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Premru von Oberfeld Nr. 54 die exec. Versteigerung des dem Franz Pračel von Budanje Nr. 109 gehörigen, gerichtl. auf 129 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 400 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3363-1) Nr. 4147. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der der Frau Anna Pahoc als factischen Besitzerin von Poddreg Nr. 39/3 gehörigen, gerichtl. auf 1900 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. August 1880.

(3410-1) Nr. 354. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Podstegberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen, gerichtl. auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 835 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Juni 1880.

(3344-1) Nr. 3004. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Merhar von Stanic (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Stofic von Tersein gehörigen, gerichtl. auf 2896 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinden Tersein sub Einlage Nr. 144, 145 und 146; Laas sub Einlage Nr. 134 und Depelsdorf sub Einlage Nr. 70 vorkommenden Realitäten pcto. 25 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 20. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3275-1) Nr. 2507. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Tabulargläubigers A. J. Barbo'sche Erben zur Relicitation der von Franz Stritar erstandenen, sub Berg-Nr. 473 ad Herrschaft Landstraf vorkommenden, gerichtl. auf 200 fl. bewerteten Realität die einzige Tagung auf den 22. September 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte und Meistbote hintangegeben werden wird.

Vicitationsbedingungen können in der Amtskanzlei eingesehen werden; das Badium beträgt 10pEt. des Schätzungswertes.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Mai 1880.

(3435-1) Nr. 4490. **Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Altoberlaibach gehörigen Realität Post-Nr. 86 ad Loitsch im Schätzwerte per 1750 fl. mit drei Terminen auf den 22. September, 22. Oktober und 27. November 1880, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Juli 1880.

(3318-1) Nr. 7308. **Erinnerung**

an Jakob Težal vulgo Mesar von Unterlofwiz resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Težal vulgo Mesar von Unterlofwiz resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margaret Težal von Unterschor Nr. 6 die Klage de praes. 3. August 1880, Z. 7308, pcto. Erstzung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber die Verhandlung auf den 10. September 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Ancelj von Oberschor als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. August 1880.

Als Hausknecht

wünscht ein junger Mann, gesund und stark, in einer hiesigen Handlung bedienstet zu werden. Anträge übernimmt J. Müllers Annoncen-Bureau. (3469) 3-1

Zu einer Beamtenfamilie werden

Studenten

in Kost und Wohnung um den monatlichen Preis von 15 bis 16 fl. aufgenommen. Näheres bei M. Mojina, Deutsche Gasse Nr. 9, II. Stock, rückwärts. (3465) 3-1



Betriebsleiter

eines großen Kohlenwerkes sucht anderweitige Stelle. Derselbe ist Akademiker, hat eine 20jährige Praxis, ist besonders im Kohlenbergbau tüchtig und hat vorzügliche Referenzen aufzuweisen. Gefällige Dienstanträge werden unter Chiffre L. S. 6105 an Rudolf Woffe, Prag, erbeten. (3472) 3-1

Fischerei-Beräthe in- und ausländisches Fabrikat, alle Gattungen Angeln, Lachsäden, Fischzeuge, Wirbel, Nege und Messingräder; Schnüre von englischem Hanf und chinesischer Rohseide; Kautschutfischen und echt englische Rücken für Forellen und Achen zu jeder Saison; alle Sorten Fischstöcke und Beizmittel. Preisverzeichnisse franco. Bestellungen werden bestens ausgeführt. (2152) 4 C. Raringer. (3427) 3-2

Kanarien- und ausländische Vögel

werden wegen beschränkter Wohnungsraumes mit oder ohne Vogelhaus billig verkauft. Zu sehen von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags Schusterstraße Nr. 3, I. Stock.

Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen. Fr. Doberlet, Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14. (2236) 22

Chiococa-Liqueur (Liquor Chiococae fortificans). Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches Mittel. (2892) 12-6

Chiococa-Liqueur (Liquor Chiococae fortificans). Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches Mittel. (2892) 12-6

In der mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880/81 mit 15. September 1880. Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugeendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattnermaassallee und des Tivolialbades, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovenstraße. Schüler der vierten Classe, welche im nächsten Jahre das Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hiezu geeigneten Vorbereitungsunterricht. (3391) 4 2

Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliegendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Eecht zu haben in Laibach nur in der Apotheke des Herrn Josef Svoboda, Proschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert. Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obengenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magentropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazel versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutzmarke verschlossen sein, Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher und Verschleisser sofort anzuzeigen. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser. (2881) 52-6

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell. Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Auch Gouttae, Stricturen, Fluas bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3447) 1

Fracht- u. Eilfrachtbriefe neuer Form vorräthig bei Kleinmayr & Bamberg, Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse. (3412-3) Nr. 6735.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Petelin von Lopyarje wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Laas gegen Georg Kradovec von St. Weit pcto. 44 fl. 65 kr. s. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid vom 16. April 1880, Z. 2986, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator Johann Wolha von St. Weit zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Georg Ule von Laze wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Jakob Kocivar von Laze pcto. 27 fl. 63 kr. s. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Zahl 2639, dem unter einem bestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altemmarkt zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1880. (3411-2) Nr. 6513.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den verstorbenen Maria und Martin Dorn, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 92 ad Steuergemeinde Lipplein, Herr Dr. Franz Papez von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem die diesbezüglichen Bescheide, Z. 11,356, zugefertigt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1880. (3368-2) Nr. 15,053.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach ist dem verstorbenen Josef Salocher von Bizavil, resp. seinen unbekannt Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Papez in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Meistbots-Vertheilungsbescheid vom 20. Juni 1880, Z. 9311, übermittelt worden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1880. (3380-3) Nr. 17,445.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass mit Beschluss des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach ddto. 27. Juli 1880, Z. 5170, über Maria Kmetik von Tomacevo Nr. 14 die Curatel wegen Wahrsinnes verhängt wurde. Der aufgestellte Curator wird bekannt gegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1880. (3384-3) Nr. 16,983.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Nachfolgern des Herrn Martin Schweiger von Altemmarkt pcto. 18 fl. 58 kr. s. A. erflossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2637, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altemmarkt zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten August 1880. (3413-3) Nr. 6738.

Bekanntmachung. Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Martin Erjauc von Brest, Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 263 und 887 ad Sonnegg, wird hiemit eröffnet, dass ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Papez von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 10ten Mai 1880, Z. 10,849, übermittelt worden ist. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1880. (3377-2) Nr. 16,912.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Für die unbekannt Rechtsnachfolger der vor beiläufig zwei Monaten verstorbenen Josefa Biskur (Jeska) von Piauzbüchel wurde zur Wahrung ihrer Rechte über das Gesuch des Anton Jeska um Einverleibung des Eigenthums an mehreren Realitäten Herr Dr. Valentin Jarnik in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und demselben unter einem diesgerichtlichen Grundbuchsbescheid ddto. 19. Mai 1880, Z. 11,050, zugestellt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880. (3378-2) Nr. 15,848.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Johann Ahlin von Srednja was mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach ddto. 31. Juli 1880, Z. 5292, wegen Wahrsinnes die Curatel verhängt und demselben Barthelma Jeršov von Babnagorica als Curator bestellt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1880. (3382-3) Nr. 17,219.

Bekanntmachung. Den unbekannt Rechtsnachfolgern nach Maria Svete, Anna Svete, Maria Svete, alle von Stein; dann und nach Martin Umel von Stein; dann der unbekannt wo in Triest befindlichen Margareta Svete wird Herr Franz Dgrin aus Oberlaibach zum Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des k. k. Steueramtes Oberlaibach gegen Apollonia Svete von Rakitna Nr. 7 bestellt, und werden ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 24. Mai 1880, Z. 3205, zugemittelt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1880. (3314-2) Nr. 4704.